



Landratsamt Rhön-Grabfeld  
Wasserrechtsverwaltung  
Spörleinstraße 11  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

## Bohr- und Nutzungsanzeige

gem. § 49 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. Art. 30 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG)

- Erdwärmesonde
- Wärmepumpe (Wasser)
- Erderkundungsbohrung
- Brauchwasserbrunnen
  - Haushalt / Gartenbewässerung  
(unzutreffendes bitte streichen!)
  - Tränken von Vieh außerhalb Hofbetrieb
  - geringe Mengen zu vorübergehenden Zweck:
    - Zeitraum: \_\_\_\_\_
    - Verwendungszweck: \_\_\_\_\_
  - landwirtschaftlicher Hofbetrieb:
    - Genehmigung nach BImSchV für Betriebsstätte erforderlich:  ja  nein
    - Verwendungszweck: \_\_\_\_\_
  - im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft und des Gartenbaus zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit:
    - Größe der zu bewässernden Fläche im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft: \_\_\_\_\_ ha
    - Bedarf: \_\_\_\_\_ l/s
  - Sonstiges \_\_\_\_\_

### Unternehmer bzw. Antragsteller

### Bohr-/Brunnenfirma

Name, Vorname	Name, Vorname
evtl. Orts-/Stadtteil	evtl. Orts-/Stadtteil
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort	PLZ, Ort
telef. Erreichbarkeit	telef. Erreichbarkeit

E-Mail

E-Mail

verantwortlicher Bauleiter: \_\_\_\_\_





**I. Angaben zur Qualifikation**

Das ausführende Bohr-/Brunnenbaufirma ist im Besitz eines Zertifikats der Qualifikationsgruppe A / B nach DVGW W 120 bzw. DVGW W 120-1 oder einer vergleichbaren Qualifikation:

ja  nein

**II. Angaben zu der Bohrung/den Bohrungen**

1. Anzahl: \_\_\_\_\_

2. Lage (Fl.-Nr.), Kommune, Gemarkung): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Luftbild/Lageplan (M 1 : 1.000/2.500) mit Einzeichnung der beabsichtigten Bohrpunkte und ggf. Leitungen liegt bei:  
 ja  nein, weil \_\_\_\_\_

4. Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang des entsprechenden Wasserversorgers liegt bei:  
 ja  nein, weil \_\_\_\_\_

5. Bohrverfahren: \_\_\_\_\_ Bohrenddurchmesser (mm): \_\_\_\_\_

6. ggf. Spülungszusätze: \_\_\_\_\_  
(bei Spülbohrverfahren):

7. Besonderheiten oder Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

8. geplante Teufe: \_\_\_\_\_ (m) Geländeoberkante (GOK): \_\_\_\_\_ (m ü NN)

9. erwarteter Grundwasserspiegel (m u GOK): \_\_\_\_\_  
(Die Bohr- bzw. Ausbautiefe ist so zu wählen, dass nur das erste, oberflächennahe Grundwasserstockwerk mit freiem Grundwasserspiegel erschlossen wird.)

10. geplanter Ausbau des Brunnens/der Brunnen  
Ausbaudurchmesser (Innendurchmesser): \_\_\_\_\_ (mm)  
Abdichtung von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (m u GOK)

11. geplanter Bohrbeginn \_\_\_\_\_ geplantes Bohrende \_\_\_\_\_

12. ggf. umliegende Grundwassernutzungen oder Heilquellen- bzw. Wasserschutzgebiete\*  
 keine vorhanden  vorhanden (Angaben zur Art und Lage)  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

13. ggf. Untergrundkontaminationen\*  
 keine vorhanden  vorhanden (Angaben zur Art und Lage)  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\*mögliche Datenquellen: Befragung Kommune, Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen, Landratsamt Rhön-Grabfeld-Fachkundige Stelle für Wasserwirtschaft, Bayerisches Landesamt für Umwelt)





### III. Erklärung

beabsichtigte Entnahmemenge: \_\_\_\_\_ l/s    \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/d    \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/a

#### Hinweise:

Dem Unternehmer bzw. Antragsteller ist bekannt, dass eine Bohrfreigabe für die Brunnenbohrung u. a. nur erteilt werden kann, wenn die Nutzung von Oberflächenwasser nicht möglich ist.

Eine **Grundwasserentnahme** darf ausschließlich **in geringen Mengen (0,5 l/s, 1 m<sup>3</sup>/d bzw. 100 m<sup>3</sup>/a)** erfolgen. Sollten diese Werte überschritten werden, so ist ein entsprechendes Wasserrechtsverfahren durchzuführen.

Eingriffe in gespanntes Grundwasser oder artesisch gespanntes Grundwasser sind nicht zulässig.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift Unternehmer bzw. Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift/Stempel Bohr-/Brunnenbaufirma

